

# Ulrich Roski, Lutz From The Woods

Ich leb' im Wald so fr mich hin  
Und das ist gut so, denn ich bin  
Im wahrsten Sinn des Worts ein Wald- und Wiesenmensch  
Ich leb' im Dickicht und Gehlz  
Und trage einen derben Pelz  
Ich brauche keine Farm und keine Ranch  
Wandelnd in des Vaters Stapfen  
Handle ich mit Tannenzapfen  
Meine Kiepen bleiben niemals leer  
Auf dem Marktplatz steh' ich dann  
Und bring' die Zapfen an den Mann  
Und die Straenlmmel schrei'n mir hinterher

They call me 'Lutz from the Woods'  
Ich bin zottig und voll Schmutz  
Leb' von Hirse und Salat  
Wie ein Schrat

Vor dem Gartenhaus beim Kster  
Hr' ich manchmal ein Geflster  
Dann kommt seine Tochter raus und ich werd' weich  
Sie sagt mir, ich sei niedlich  
Denn sie wei ja, ich bin friedlich  
Und nannte mich schon oft den 'Zapfenscheich'  
Komm ich mit meinen Kiepen hin  
Sagt sie, dass ich zum piepen bin  
Das wei ich, und das ist mir auch nicht neu  
Doch pflanz' ich mir auch eine Birke ins Knie  
Auf diese Art von Frauen wirke ich nie  
Sie ist zu raffiniert und ich zu scheu

They call me 'Lutz from the Woods'  
Doch dieser Name ist nur Putz  
Mein Wohnsitz ist der Forst  
Und ich heie Horst

Die begehrte Frucht der Kiefern  
Hatt' ich an den Zoo zu liefern  
Man braucht sie dort zur Backenhrnchenmast  
Leider war ich ziemlich spt hier  
Ging zu hastig durch die Drehr  
Und blieb stecken mit den Kiepen auf dem Ast  
Von dort befreite mich ein Wrter  
Fand' ich nett, aber dann sperrt er  
Mich gleich ein, weil er geglaubt hat, ich sei wild  
Zwischen Bffeln und Giraffen  
Kann das Volk mich nun begaffen  
Und neben meinem Kfig hngt ein Schild:

"Lutz from the Woods  
Steht unter Denkmalschutz  
Er ist ein Yeti oder Troll"  
Das klingt ja toll  
Nennt mich Horst, nennt mich Lutz  
But let me go back to the woods  
Ich werd' des Lebens hier nicht froh  
In diesem Zoo